

# Vdk Saarland präsentiert seine neue Führung

Werner Hillen ist der alte und neue Landesvorsitzende des VdK. Beim Vertretertag in Lebach wurde er im Amt bestätigt.

VON ROLF RUPPENTHAL

**LEBACH** Werner Hillen ist beim Landesvertretertag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Lebach als Landesvorsitzender bestätigt worden und steht damit dem VDK im Saarland für weitere vier Jahre vor. Der 73-jährige Rektor a.D. aus Neunkirchen hat dieses Amt bereits seit Januar 2013 inne.

In seinem Rechenschaftsbericht hob er die besondere Bedeu-

**„Nirgendwo anders als an diesen Originalschauplätzen gelingt es besser, Jugendliche für die schrecklichen Ereignisse der Vergangenheit zu sensibilisieren.“**

Werner Hillen  
Vorsitzender VdK Lebach

tung und das große Engagement des Volksbundes in der Friedensarbeit hervor. „Wir müssen aus der Vergangenheit lernen“ ist Hillens Forderung. Frieden und Demokratie sind nach seinen Worten nicht selbstverständlich. So pflegt der Volksbund nicht nur 2,8 Millionen Kriegsgräber auf 832 Soldatenfriedhöfen in 46 Ländern, sondern engagiert sich mit Vehemenz auch in der Gedenk-, Erinnerungs- und Bildungsarbeit. Als Beispiel nannte



Der neue Vorstand des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (von links): Landesgeschäftsführer Carsten Baus, der stellvertretende Landesvorsitzende Klaus-Peter Schirra, Beisitzer Karl-Heinz Wern, Beisitzerin Doris Deutsch, Beisitzer Norbert Sperling, Beisitzerin Christiane Meiser, Landesvorsitzender Werner Hillen, Beisitzer Reinhard Felsmann, Schatzmeister Hans-Erich Presser, Beisitzer Bernd Längler, zweiter Schriftführer Lothar Schmidt.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Hillen den deutsch-französischen Friedensmarsch, grenzüberschreitende Gedenkveranstaltungen, die Fahrten nach Verdun und zum KZ Struthof sowie zum ersten Mal auch nach Auschwitz. „Nirgendwo anders als an diesen Originalschauplätzen gelingt es besser, Jugendliche für die schrecklichen Ereignisse der Vergangenheit zu sensibilisieren,“ betont Hillen.

In den vergangenen vier Jahren hat der VDK Saarland die Kriegsgräberstätte Lebach als Lernort eingerichtet. Darüber bietet er Informationsveranstaltungen zum Thema „Erben und Vererben“ an, begeht

und gestaltet jährlich den Volkstrauertag und führt alljährlich vornehmlich im November seine Spendensammlung durch. Wie Hillen betont, sei der Volksbund auf diese Gelder angewiesen, denn er finanziert sich zu 70 Prozent aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. „Wer spendet, leistet einen Beitrag zum Frieden,“ betont der Landesvorsitzende. Kriegsgräber sind nach seinen Worten Mahnmale, die erhalten und gepflegt werden müssen – und das kostet Geld.“ Hillen verwies auch auf die Probleme durch die Corona-Pandemie. So mussten im letzten Jahr etliche Veranstaltungen

ausfallen, der Volksbund versuchte dies jedoch durch mehrere Videoreihen für den neuen Facebook-Auftritt zu kompensieren. Traditionsgemäß wurde der Landesvertretertag mit einer Kranzniederlegung eröffnet. Zwei Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Lebach übernahmen diese Aufgabe, denn zwischen dem Volksbund und der Schule besteht eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Sozialministerin Monika Bachmann würdigte beim Landesvertretertag vor allem das große Engagement des VDK in Sachen Erinnerungsarbeit und hob dabei

die friedensstiftende Bedeutung der Arbeit des Volksbundes hervor. Lebachs Bürgermeister Hans-Peter Brill würdigte vor allem die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Volksbund der Stadt Lebach. Nicht zuletzt dadurch sei es gelungen, die Kriegsgräberstätte in Lebach zu einem wichtigen Lernort zu machen.

Werner Hillen bleibt also für weitere vier Jahre der Landesvorsitzende des VdK Saarland. Neuer Stellvertreter ist Oberst a.D. Klaus-Peter Schirra aus Wallerfangen, ehemaliger Kommandeur des Landeskommandos Saarland. Er folgt auf

Oberst a.D. Reinhard Felsmann, der als Beisitzer im Vorstand verbleibt und sich schwerpunktmäßig dem Projekt „Lernort Friedhof“ annehmen wird. Erster Schatzmeister ist Hans-Erich Presser, sein Vertreter Andreas Dax.

Werner Theis aus Illingen, ehemaliger Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit im Saarbrücker Rathaus, wurde zum neuen Schriftführer gewählt. Sein Stellvertreter ist Lothar Schmidt aus Lebach. Als Beisitzer fungieren Doris Deutsch, Karl-Heinz Wern, Norbert Sperling, Christiane Meiser, Erik Meisberger und Bernd Längler.

## Caritas Saar-Hochwald verabschiedet Konrad Klein

**SAARLOUIS** (red) Der Caritasverband Saar-Hochwald verabschiedet sich nach 15 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit von Konrad Klein, Mitbegründer und bisheriger Leiter der Tafel Saarlouis.

Getrieben von der Motivation, sich sozial zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, machte sich Konrad Klein nach Beendigung seiner letzten Schicht als Leitender Angestellter beim RAG Bergwerk Saar im Oktober 2005 auf die Suche nach dem passenden Ehrenamt. Zeitgleich wurde Klein vom Caritasverband Saar-Hochwald (ehemals Caritasverband Saarlouis) angesprochen, ob er die bereits beschlossene Eröffnung der Tafel Saarlouis umsetzen wolle. Fortan begann er damit, sich in das Thema Lebensmittelhygiene und die damit verbundenen Gesetzen einzuarbeiten.

Ab 2005 startete Klein als ehrenamtlicher Mitarbeiter mit der Lebensmittelausgabe – zunächst in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Saarlouis. In den folgenden 15 Jahren hat Klein nicht nur drei Umzüge mit der dazugehörigen Einrichtung der Tafel Saarlouis, angefangen in der Pavillonstraße über den Dr.-Manfred-Henrich-Platz und

schlussendlich wieder in die Pavillonstraße, gemeistert.

Es waren vor allem organisatorische Aufgaben, mit denen Klein den Ablauf der Tafel Saarlouis vorangetrieben hat. Ob die Akquise neuer Lebensmittelmärkte, die zur Spende bereit waren und die Vorstellung des Konzepts zur Gewinnung von Unterstützern oder die Organisation der Touren mit vier Mietwagen für die Abholung der Lebensmittel – auch hier konnte sich Klein auf seine Erfahrungen aus den Bereichen der Organisation und Teamführung verlassen. Durch den Anschluss an einen überregionalen Logistikverbund gelang es Klein auch Lebensmittel von außerhalb zu beziehen.

Während seines Ehrenamtes gab es für Klein zwei einschneidende Ereignisse: Bei der Flüchtlingswelle im Jahre 2015 mussten die bisherigen Organisationsabläufe und Kapazitätsausmaße dem höheren Kundenandrang angepasst werden. Und auch die im Zuge der Corona-Pandemie zu schnürenden Hygienepakete und Ablaufpläne entsprechend dem Hygienekonzept erforderten ein gewissenhaftes Vorgehen, um den Tafelbetrieb nicht zu gefährden.

Nach 15 Jahren zieht Klein folgendes Fazit: „Ich habe mich immer als



Von links nach rechts: Wolfgang Mißler (neuer Leiter der Tafel Saarlouis), Konrad Klein (bisheriger Leiter der Tafel Saarlouis) und Hartwin Faust (neuer Stellvertreter der Tafel Saarlouis)

FOTO: AGNES KYRATUO VAN DUSSELDORP, CARITASVERBAND SAAR-HOCHWALD E.V.

Teil des Teams gefühlt und mich in den Dienst der Sache gestellt. Es war eine sehr interessante und spannende Zeit, die durch Menschen geprägt wurde, die ich durch die Tafel kennengelernt habe oder mit denen ich zusammenarbeiten durfte.“ Konrad Klein scheidet aus gesundheitlichen und familiären Gründen aus und übergibt die Leitung an seinen bisherigen Stellvertreter Wolfgang Miß-

ler, welcher von Hartwin Faust unterstützt wird. „Bei den beiden kann ich mir sicher sein, dass die Arbeit in meinem Sinne, aber mit neuen Impulsen fortgeführt wird und das 15-jährige Jubiläum erscheint mir ein guter Zeitpunkt zu sein, den Stafelstab zu übergeben“, erklärt Klein. Und auch der Caritasdirektor Frank Ketterer betrachtet die Tafelübergabe mit Anerkennung für die Leistung

von Konrad Klein sowie der Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit der neuen Tafelleitung: „Dem Engagement von Herrn Konrad Klein für die KundInnen der Tafel, aber auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 15 Jahre hinweg, zolle ich höchsten Respekt, Anerkennung und große Dankbarkeit. Es braucht Menschen, wie Herrn Klein, die sich so für Bedürftige in unserer Gesellschaft engagieren. Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass wir mit Herrn Mißler und Herrn Faust zwei Ehrenamtliche aus den Reihen der Tafel gewinnen konnten, die diese Aufgabe fortführen möchten.“

Lebensmittel erhalten können Menschen, die bedürftig sind und zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Grundsicherung nach dem SGB XII, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

**Geldspenden** ermöglichen es dem Caritasverband Saar-Hochwald e.V. die Arbeit der Tafel und Menschen in Not weiterhin schnell und unbürokratisch unterstützen zu können: Bankverbindung: Kreissparkasse Saarlouis, IBAN: DE58 5935 0110 0000 0783 29, Bezeichnung: „Tafel Saarlouis“.

## Jonas Hoffeld Tagessieger bei der Sommerprüfung

**REISBACH** (red) Nach über einem Jahr mit Coronabeschränkungen und Lockdowns konnte unter Einhaltung der aktuellen Coronabeschränkungen wieder eine Leistungsprüfung beim Hundesportverein Reibach stattfinden.

Zuerst ging es mit Leistungsrichter Sven Stoll und Prüfungsleiterin Melanie Bösen mit einem Hundeführer ins Fahrtengelände. Hier erreichte Jonas Hoffeld, der einzige Teilnehmer in der Prüfungsstufe nach der Internationalen Gebrauchshunde Prüfung (IGP) 1, souveräne 90 Punkte. Danach kamen die sechs Hundeführer in der Begleithundeprüfung (BH) auf den Prüfstand. Die vorherige Wesensüberprüfung schafften alle souverän. Dann ging es jeweils in Zweerteams auf den Übungsplatz. Hier hinterließ der Boxer Buddy von Schriftführerin Nadine Hoffmann den besten Eindruck und bestand locker seine erste BH.

Die Begleithundeprüfung im ersten Anlauf bestanden haben ebenso Sandra Knapp mit Sky, Selina Koch mit Dobby und Helene Kaluza-Schwarz mit Bonnie. Zwei Hundeführer verfehlten knapp ihr Prüfungsziel; sie nahmen es aber sportlich und haben sich schon für einen erneuten Versuch angemeldet. In der Unterordnungsprüfung 2 führte dann Wolfgang Kieser seinen Rocky zusammen mit Jonas Hoffeld in IGP 1. Beide konnten hier überzeugen. Am Schluss war Jonas Hoffeld mit seinem Malinois Zio Airport Hannover in der sogenannten Königsdisziplin, dem Schutzdienst, an der Reihe. Hier konnte der Rüde mit einem sehenswerten Schutzdienst voll überzeugen. 96 Punkte, das Werturteil vorzüglich und der Tagessieger waren schließlich der Lohn für monatelanges Training und das Warten nach zuvor zwei coronabedingt ausgefallenen Prüfungen.

**Produktion dieser Seite:**  
Jörg Wingertzahn  
Ulrike Paulmann

## DILLINGEN

### Hauswurz blüht jedes Jahr ganz toll

Diesen Schnappschuss der Blüten einer Hauswurz hat uns Anita Engel aus Dillingen geschickt. „Aus den kleinen unscheinbaren Röschen der Hauswurz wachsen fantastische Blüten. Eine Freude jedes Jahr“, schreibt sie uns dazu. FOTO: ANITA ENGEL



## Öffnungszeiten der VHS Dillingen

**DILLINGEN** (red) Das Sekretariat der Volkshochschule (VHS) Dillingen ist während der Sommerferien vom 19. Juli bis zum 29. August montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Das gedruckte Programm der Volkshochschule wird im Zeitraum vom 1. bis 3. September in den Gemeinden Dillingen, Wallerfangen, Rehlingen-Siersburg, Nalbach und Beckingen in alle Haushalte verteilt. Der Semesterbeginn für alle Kurse ist der 20. September, wie die VHS Dillingen mitteilt.

**Kontakt:** Tel. (06831) 707009, info@vhs-dillingen.de

## Stadtrat tagt weiter mit Videositzungen

**SAARLOUIS** (nic) Einstimmig hat der Stadtrat Saarlouis in seiner Sitzung am Donnerstagabend beschlossen, einen Ferienausschuss für die Zeit vom 19. Juli bis 29. August zu bestellen; dieser ist der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss. Er tagt nur bei Bedarf.

Mehrheitlich, mit drei Gegenstimmen der Alternative für Deutschland (AfD), wurde entschieden, dass der Stadtrat von Saarlouis und seine Ausschüsse weiterhin auf Grund der anhaltenden Corona-Notlage in Videokonferenzen tagen dürfen; dies gilt zunächst bis zum 31. August dieses Jahres.